

## PRESSEMITTEILUNG

### **BVDW vergibt zum zweiten Mal Stipendien für Nachwuchskräfte Bewerbungsfrist für berufsbegleitendes Studium „Fachwirt Online Marketing“ 8. August**

**Düsseldorf, 17. Juni 2008. Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. vergibt zum zweiten Mal in diesem Jahr Stipendien für das Studium zum „Fachwirt Online Marketing BVDW“. Die Nachwuchskräfte werden durch die Übernahme sämtlicher Studiengebühren durch den BVDW unterstützt. Der berufsbegleitende Studiengang wurde 2008 bereits erfolgreich von der DDA (Die Dialog Akademie) in Köln und München angeboten und an drei Stipendiaten vergeben. Für Frankfurt, Hamburg und Berlin sollen nun weitere der insgesamt zehn Förderungen 2008 vergeben werden. Interessierte können sich ab sofort für die BVDW-Stipendien mit Studienbeginn im Herbst 2008 bewerben. Die Frist endet am 8. August.**

*"Der Fachkräftemangel in Deutschland ist ein Hemmschuh für die weitere erfolgreiche Entwicklung der Digitalen Wirtschaft. Diese Initiative ist daher Teil des BVDW Maßnahmenpakets gegen den Fachkräftemangel und richtet sich besonders an Nachwuchskräfte, die erste berufliche Erfahrungen im Online-Marketing mit einer berufsbegleitenden Weiterbildung vertiefen wollen",* erklärt Harald Fortmann, Vizepräsident des BVDW und Mitglied der Vergabekommission des Förderungsprogramms. *„Gerade in Fällen, in denen Arbeitgeber keine finanzielle Unterstützung leisten können, fördert der BVDW interessierte Bewerber.“* Das zentrale Anliegen der Stipendienvergabe ist es somit, den qualifiziertesten Nachwuchskräften den Zugang zu einem berufsbegleitenden Studium zu erleichtern.

Zulassungsvoraussetzung für den „Fachwirt Online Marketing (BVDW)“ ist die Erfüllung mindestens einer der folgenden Anforderung:

- ein Hochschulstudium mit Abschluss im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, Marketing oder Kommunikation oder verwandter Disziplinen.
- die Allgemeine Hochschulreife und eine Berufstätigkeit im Bereich Marketing und Kommunikation.
- eine mit Erfolg abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und eine mindestens dreijährige Berufspraxis im Bereich Marketing und Kommunikation. (Bei fehlender Berufsausbildung ist eine sechsjährige einschlägige Berufspraxis nachzuweisen, davon mindestens 3 Jahre im Bereich Marketing und Kommunikation.)

Der BVDW begrüßte die ersten drei Stipendiaten des Förderprogramms Anfang April in Köln und München. Die Nachwuchskräfte erhalten seither im Studium zum „Fachwirt Online-Marketing (BVDW)“ einen systematischen Überblick über alle relevanten Disziplinen des Online-Marketings, die sowohl Suchmaschinen-Marketing und -Optimierung, als auch neuere Disziplinen wie Mobile-Marketing umfassen. Eine sinnvolle Ergänzung zu diesen Themengebieten wird durch Vorlesungen zur Betriebswirtschaftslehre und zum klassischen Marketing geleistet. Thilo Reichenbach, Stipendiat der ersten Stunde, sieht die Vorteile: *„Hierdurch werden wir Studenten in die Lage versetzt, Online-Marketing ganzheitlich zu betrachten. Darüber hinaus ist neben der fachlichen auch die persönliche Bereicherung hervorzuheben, die ein Studium an der DDA - mit hervorragenden Dozenten und tollen Kommilitonen - mit sich bringt. Den mir durch das Stipendium vom BVDW ermöglichte Studiengang zum Fachwirt Online-Marketing würde ich jederzeit weiterempfehlen.“*

Interessierte Nachwuchskräfte können sich direkt beim BVDW bewerben. Entsprechende Unterlagen für den Nachweis der besonderen Eignung sind der Bewerbung hinzuzufügen. Die Entscheidung fällt jeweils zum Stichtag, wobei ausschließlich die Zusagen an Stipendiaten veröffentlicht werden. Die Vergabekommission besteht zunächst aus den folgenden Mitgliedern:

- Harald R. Fortmann, Vizepräsident BVDW und Advertising.com
- Dirk Kedrowitsch, Vizepräsident BVDW und Pixelpark AG
- Marco Zingler, denkwerk GmbH
- Dwight Cribb, Dwight Cribb Personalberatung GmbH
- Tanja Feller, Geschäftsführerin des BVDW e.V

Die Stipendien bestehen in der Übernahme der Studiengebühren durch den BVDW; Reise- und Materialkosten o.ä. tragen die Stipendiaten selbst bzw. deren Arbeitgeber. Weitergehende Informationen und die Bewerbungsunterlagen des BVDW sind unter [www.akademie.bvdw.org](http://www.akademie.bvdw.org) zu finden. Die geprüften Bildungsangebote der Akademie der Digitalen Wirtschaft erhalten BVDW-Mitglieder zu Sonderkonditionen.

**Kontakt:**

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.  
Tanja Feller, Geschäftsführerin  
Kaistraße 14, 40221 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0)211 60 04 56 -0; Fax: -33

**Presse:**

Christoph Salzig, Pressesprecher  
Tel. 0211 600456 -26, Fax: -33  
Mobil 0177 8528616  
mailto: [salzig@bvdw.org](mailto:salzig@bvdw.org)

**Über den BVDW:**

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die Interessenvertretung aller am digitalen Wertschöpfungsprozess beteiligten Unternehmen.

Der BVDW steht im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessengruppen (Verbraucherorganisationen, andere Branchenverbände etc.), um ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche zu unterstützen.

Zudem bietet der BVDW ein Expertennetzwerk, das Unternehmen und Interessierten innerhalb wie außerhalb der Branche schnell und gezielt Antworten auf konkrete Fragestellungen rund um die Lösungen der Digitalen Wirtschaft liefert.

Der BVDW bietet ein umfangreiches Service- und Informationsportfolio für seine Mitgliedsunternehmen. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Technologien transparent zu machen und so den Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern.

**Über die Fachgruppe Aus- und Weiterbildung:**

Die Fachgruppe Aus- und Weiterbildung ist die Interessenvertretung von Institutionen der beruflichen und akademischen Bildung unter dem Dach des BVDW.

Die Fachgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, Angebote und Qualitätsstandards in der Aus- und Weiterbildung für IT- und Multimedia-Fachkräfte kritisch zu beleuchten und gegebenenfalls eigene Vorschläge zu entwickeln und diese zu verbreiten. Auf berufsbildungspolitischer Ebene wirkt die Fachgruppe bei der Entwicklung neuer Ausbildungsberufe und Weiterbildungsprofile für die Digitale Wirtschaft mit und unterstützt die Mitgliedsunternehmen des BVDW bei der Bereitstellung von Ausbildungs- und Praktikantenplätzen.

Die Fachgruppe Aus- und Weiterbildung versteht sich als Schnittstelle zwischen Bildungsanbietern und Bildungsnachfragern aus der Digitalen Wirtschaft. Die Fachgruppe steht in kontinuierlichem Dialog mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, dem Bundesinstitut für Berufsbildung sowie der Bundesagentur für Arbeit.

Mit dem Voranschreiten der Entwicklung eines europäischen Arbeits- und Bildungsmarktes rückt die Frage von Transparenz und Anrechenbarkeit beruflicher und akademischer Abschlüsse und Qualifikationen nicht nur auf nationaler, sondern auch auf europäischer Ebene immer stärker in den Mittelpunkt. Daher beteiligt sich die Fachgruppe Aus- und Weiterbildung des BVDW aktiv an der hierzu stattfindenden intensiven Diskussion auf europäischer Ebene.